

322. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier  
Pfinztag<sup>496</sup>, 14. Februari

	Herr Reinwolt	½
	Hauser von Peüren	4
	Preumaister	1
	Häbl von Mering	2 ½
	Meringer	1 ⅛
	Affekching	⅛
	Pfaffenberg	7
	Maudler	1 ½
	Cässtl	1
	Rhain <sup>497</sup>	3
	Wastl Kranzen	2 ½
√Resst	Schezen, Flächel am Hof	3
	Faigl von Ingilstatt	4
	Staubing	1
<hr/>		
	Ordinari	34
	Vberguß <sup>498</sup>	[...] <sup>499</sup>

[fol. 82r]

323. Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl  
Pier, Freitag 15<sup>tm</sup> Februari

	Hans Hochmuet	3
	Wastl	3
	Karn[er] Thoman	2 ½
	Pidtner von 7burg	1 ½
	Hueber	2 ½
	Meringer Vischer	11 ⅛
	Casstl von 7burg	1 <sup>500</sup> ½
	Wastl Kranzen	3 ½
<hr/>		
	Ordinari	35
	Vberguß	<sup>2</sup> / <sub>8</sub> <sup>501</sup>

<sup>496</sup> Wie oben. S. 17, Anm. 50.

<sup>497</sup> Transkription unsicher, da der Wortanfang aufgrund verschmierter Tinte schlecht lesbar ist.

<sup>498</sup> Der erste Buchstabe ist als „V“ mit Überstrichen geschrieben.

<sup>499</sup> Aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht mehr lesbar. Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

<sup>500</sup> Vor dem Bruch steht möglicherweise noch eine Zahl, die aber nicht mehr lesbar ist. Genausogut kann es aber ein unsauberer Bruchstrich sein. Möglicherweise ist aber mit der fehlenden Zahl die große Differenz zu den 35 Vierteln erklärbar.

<sup>501</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.